

## Pressemitteilung

### Cureus legt Nachhaltigkeitsbericht 2023 vor

- **Bericht entspricht Standards der Global Reporting Initiative (GRI)**
- **Branchenspezifische EPRA-Kriterien finden Berücksichtigung**
- **Baustellen, Bestand und Geschäftsbetrieb werden abgedeckt**
- **Bei allen Neubauten wird KfW-40-Standard angestrebt, erste Projekte auf QNG-Kurs mit DGNB-Silber-Zertifikat**
- **Verantwortungsvoller Arbeitgeber für rd. 135 Mitarbeiter**

**Hamburg, 27. Juni 2024.** Cureus, ein auf stationäre Pflegeimmobilien spezialisierter Bestandshalter, der für sein eigenes Portfolio neu baut und dieses aktiv managt, hat seinen nunmehr vierten Nachhaltigkeitsbericht rund um die Themen „Vorausschauende Unternehmensführung“, „Nachhaltige Wertschöpfung“ und „Verantwortungsvoller Arbeitgeber“ mit Daten zum Geschäftsjahr 2023 veröffentlicht:

[zum Download](#)

Mit dem bereits vierten Bericht über die ESG-Aktivitäten (Umwelt-, Sozial- und Governance-Aktivitäten) des Unternehmens wird eine immer zuverlässigere Datenbasis geschaffen, um die Performance der Baustellen, des Bestandes und des Geschäftsbetriebes des Entwicklers und Bestandshalters von Pflegeimmobilien zu analysieren und zu bewerten. Die Berichtsinhalte richten sich wie auch in den Jahren zuvor nach den Kriterien der Global Reporting Initiative (GRI) und der European Public Real Estate Association (EPRA).

„Wir knüpfen mit unserem Bericht an die bisherigen Erkenntnisse aus unseren regelmäßigen Auswertungen an und zielen nach wie vor auf eine ökonomische Stabilität durch entsprechende Governance-Maßnahmen ab, die wir um ökologische und soziale Standards und Selbstverpflichtungen ergänzen“, erläutert Christian Möhrke, CEO der Cureus, und führt fort: „Unser Bericht richtet sich an alle Stakeholder der Cureus und dient dabei als umfassendes Transparenzwerkzeug, er wird stetig erweitert. In diesem Jahr haben wir beispielsweise die Inhalte erstmals um unsere Erkenntnisse zu den physischen und Klimarisiken für den Gebäudebestand erweitert.“

#### **ESG im Standard tief verwurzelt**

Cureus ist ein Spezialist für stationäre Pflegeimmobilien in Deutschland mit einem eigens entwickelten Systemansatz. Um künftig auf einen langfristig zukunftsfähigen Bestand setzen zu können, achtet das Unternehmen bereits in der Konzeption, Planung und Erstellung der Systempflegimmobilien auf verschiedene ökonomische, Sozial- und Umweltaspekte. Neben dem kostenbewussten Bauen von erschwinglichen Pflegeplätzen für alle Schichten der

Bevölkerung durch Standardisierung und optimierte Beschaffung sowie einer dennoch hochwertigen und bewohnerorientierten Gebäudeausstattung und -gestaltung, ist dem Unternehmen unter anderem auch eine hohe Energieeffizienz der Objekte wichtig. So strebt Cureus bei allen Neubauten den KfW-40-Standard an, erste Projekte sind zudem bereits nach QNG- beziehungsweise DGNB-Silber-Zertifikat im Bau. Ebenfalls spielt ein umfangreicher Katalog an Umwelt- und Sozialkriterien bei der Standortwahl der Pflegeheime eine Rolle. Das Unternehmen bekennt sich darüber hinaus zu den Grundsätzen des Instituts für Corporate Governance in der deutschen Immobilienwirtschaft (ICG).

## Mitarbeiter als wichtige Zielgruppe

Cureus nimmt auch seine Verantwortung gegenüber den derzeit rund 135 Mitarbeitern sehr ernst und strebt den weiteren Ausbau eines attraktiven und vor allem sicheren und gesunden Arbeitsumfelds an. Im Berichtsjahr wurde zudem am Standort Hamburg mit der Ausbildung begonnen. Die vielfältige Belegschaft profitiert neben zahlreichen Angeboten und Maßnahmen vor allem von der Dynamik eines jungen Unternehmens und der Möglichkeit, das eigene Arbeitsumfeld in der weiteren Unternehmensentwicklung aktiv mitzugestalten. Im Jahr 2022 erfolgte die erste Mitarbeiterbefragung im Unternehmen mit äußerst positivem Ergebnis, in diesem ist die Folgebefragung vorgesehen.

## Konkrete Ziele für die weitere nachhaltige Entwicklung

Cureus hat auch mit dem aktuellen Nachhaltigkeitsbericht konkrete Maßnahmen definiert, um das weitere Wachstum unter Berücksichtigung von ESG-Aspekten fortzusetzen. So werden zum Beispiel neue Residenzstandorte immer mehr mit Ladesäulen für E-Autos- und Fahrräder ausgestattet. Gemeinsam mit der DGNB wird daran gearbeitet, den Standard der Systempflegeimmobilie noch im Jahr 2024 basiszertifizieren zu lassen und die DGNB-zertifizierten Standorte durchlaufen ein umfassendes Life-Cycle-Assessment (LCA). Letztlich laufen derzeit die Vorbereitungen für eine Berichterstattung nach ESRS ab dem Berichtsjahr 2025 an.

## Bildmaterial & Downloads



### Verantwortung & Transparenz – Nachhaltigkeitsbericht 2023,

Cureus

[...Download hier...](#)



**Foto** Christian Möhrke (CEO), Cureus

[...Download hier...](#)

**Urheber:** Heribert Schindler



## Whitepaper „Optimiert, einzigartig, skalierbar – Pflegeimmobilien mit System“

[...Download hier...](#)

### Pressekontakt

Christoph Wilhelm  
Unternehmenskommunikation/  
ESG  
Cureus GmbH

T +49 171 56 86 575  
E [cw@cureus.de](mailto:cw@cureus.de)  
W [www.cureus.de](http://www.cureus.de)

### Über die Cureus GmbH

Die Cureus GmbH hat ihren operativen Hauptsitz in Hamburg und ist mit mehr als 15 Jahren Erfahrung und einem Team von rd. 135 Mitarbeitern ein Bestandshalter mit besonderer Expertise für Pflegeimmobilien in Deutschland, der sein Portfolio selbst entwickelt und aktiv managt.

Mit der Systempflegeimmobilie hat Cureus einen einzigartigen Standard für Immobilien der vollstationären Pflege und des Service-Wohnens entwickelt, der sich als skalierbare Lösung standortunabhängig umsetzen lässt. Ausgerichtet an den geltenden Anforderungen des Gesetzgebers sowie den Bedürfnissen von Betreibern, Bewohnern und Kommunen, etabliert Cureus durch ihre Pflegeimmobilien mit System neue, einheitliche Maßstäbe für Qualität. Damit bietet das Unternehmen ein hocheffizientes Produkt, das in der Pflege höhere Wirtschaftlichkeit zu geringeren Kostenstrukturen mit verbesserter Wohn- und Servicequalität vereint.

Das Bestandsportfolio des Unternehmens ist mit einem Alter von durchschnittlich vier Jahren noch sehr jung und setzt sich per 31. März 2024 aus 65 langfristig verpachteten Immobilien mit 6.473 Pflegeplätzen und 747 Service-Wohneinheiten zusammen. Hinzu kommen zur Realisierung bis 2028 15 Standorte im Bau und notariell gesicherte Projekte an 26 Standorten mit perspektivisch weiteren insgesamt rd. 4.890 Pflegeplätzen und 1.200 Service-Wohneinheiten. [www.cureus.de](http://www.cureus.de)